



Ambtliches Protokoll der 3527.Sippung des Faustreyches, verbunden mit der Wahlschlaraffiade, vom 28. im Ostermond a. U. 156

- Beginn: Glock 8:00 d.A.
Vorsitz: OI Rt. Aulenspiegel
Anwesend: 20 Sassen der Francofurta
2 Gastrecken (siehe Anlage)
Entschuldigt: 7 Sassen der Francofurta

Nach den Einführungsfechtungen des „C“ Rt. Purtker und des Truchsesses Rt. Ka-jus schmückt jener den fungierenden Oberschlaraffen mit dem Abzeichen seiner Würde, dem Aha-Orden. Mit dem Tamtam-Schlag des „M“ Rt. Agon übernimmt Seine Herrlichkeit Rt. Aulenspiegel die Funktion. Rt. Purtker wird für die Eröffnung mit 1 Ahnen belohnt und Rt. Don Cario wird zum stellv. Säckelmeister ernannt.

Das Reyche singt Klang 3, Abendlied, und wird von Rt. Aulenspiegel am Clavizimbel begleitet, wobei auch heute die Junkertafel eine Strophe hinzufügt.

Rt. Aulenspiegel bedauert, dass momentan keine Lethe für die Junkertafel greifbar ist, aber dann überreicht Rt. Süh-mol-süh dem Thron 2 Kartons Schwundahnen für die Junkertafel, da er dieser angeblich noch nie etwas geschenkt hat. Rt. Ho-Tschi-Bumh entzündet die blaue Kerze der Freundschaft und dann lässt Rt. Aulenspiegel wissen, dass heute kein NAP verliehen wird. Es folgt eine Blitzvermeldung vom Hofnarren Rt. Quark, der dafür einen Blitzahnen erhält. Dann celebriert der „C“ einen gar feyerlichen Eynritt für die 2 Gastrecken. Der Fungierende begrüßt die Gäste, dankt ihnen für ihren Eynritt und dann labt sie der Mundschenk Don Cario nach voran gegangener Fechtung mit roter Lethe. Danach singt das Reyche den Begrüßungsklang der Francofurta.

Jk. Michael II entschuldigt sich bei Rt. Süh-mol-süh, da niemand von der Junkertafel so etwas behauptet hat. Ein Blitz von Rt. Süh-mol-süh und dann erhält die Junkertafel 1 Karton besagter Schwundahnen überreicht.

Der „M“ Rt. Agon verliest das Ambtliche Protokoll der letzten Sippung und dann fragt der Fungierende OS Rt. Aulenspiegel, ob es Wortmeldungen zu Form und Inhalt gibt.

Es entsteht ein Wortgeplänkel unter den Rittern Süh-mol-süh, Quark, Ruf, Aulenspiegel und dem Kn. 388 und nach je einem Blitz vom „J“ und Jk. Steffen erfolgt Gegenzeichnung des Protokolls durch Rt. Gupf.

Der „K“ Rt. Aber-Trotzdem verliest die Reyche'spost und wird dafür mit einem Ahnen belohnt.

Rt. Schlitz-Fritz hatte die Burgfrau Trombadur an der Quasselstrippe, die ihm berichtete, dass es Rt. Trombadur gesundheitlich nicht gut geht und er regelmäßig Penicillin gespritzt bekommt, aber er lässt das Reyche herzlich grüßen.

Sein Wiegenfest wurde keinesfalls vergessen, denn Rt. Ulliver hat ihm schriftlich im Namen des Reyches dazu gratuliert. Sodann singt das Reyche für Rt. Trombadur die 3. Strophe der Geburtstagshymne und gleich danach Klang 41, Säckellied, während Rt. Don Cario mit dem Klapperuhu durch die Reihen geht.

Es folgen noch einige Ehrungen für Sassen, die am Ordensfest wie auch immer verhindert waren.

Schmuspause von Glock 9.00 bis 9.20 d. A.

Es beginnt der 2. Sippungsteil und das Thema des heutigen Abends lautet:



Wahlschlaraffiade

Zu der nun folgenden Wahlschlaraffiade wird Rt. Schwetz-nie (53) zum Wahlleiter ernannt.

Die Schlaraffiade dauert von Glock 9:20 bis 10:05 d. A. und wird gesondert protokolliert.

Die Sippung wird dann fortgesetzt und zunächst bittet Rt. Aulenspiegel die Würdenträger vor die Stufen des Thrones, um ihre Amtsketten abzuholen.

Dann bedankt sich Rt. Aulenspiegel bei Rt. Schwetz-nie und überreicht ihm einen Faustahnen.

Die Fechsungsliste wird eröffnet.

Unser „Z“ Rt. Aulenspiegel begibt sich ans Clavizimbel und trägt den Sprechgesang „Heinrich der Vogler“ von Carl Loewe vor. Danach folgt von Rt. Schlitz-Fritz eine Erläuterung zur Person Heinrich I., Herzog von Sachsen und König des Ostfrankenreiches.

Rt. Süh-mol-süh begibt sich in die Rostra mit der Fechsung „Hofnarr“ und dann mit dem NAP der heutigen Sippung.

Als Gesang folgt danach die Fechsung „Sommerung“ von Jk. Steffen. Je 1 Blitz von Jk. Michael II und dem Hofnarren Rt. Quark und dann erinnert der Sommerfürst Rt. RuF an das vorliegende Programm, zu dem noch Anmeldungen erwünscht sind.

Zum Abschluss der schlaraffische Dreisatz von Jk. Steffen und danach erfolgt durch Ritter Aulenspiegel die Verlesung der Reychsbeambten für die kommende Winterung.

Es folgt als Sippungsschlußlied, Rt. Aulenspiegel dankt allen, die zum Gelingen der heutigen Sippung beigetragen haben, und mit dem Schlaraffenschwur und dem Tamtam-Schlag des „M“ schließt der fungierende OS Rt. Aulenspiegel um Glock 10.45 d. A. die heutige Sippung.

Der Fungierende:

Der Protokollant:

AGON

Reychsmarschall

Der Gegenzeichnende:

Anlage

Anlage zum Protokoll der 3527. Sippung vom 28. im Ostermond a.U.156

Folgende Gastrecken ritten ein:

- Jk. Axel / Bochumensis (166)
- Rt. Schwetz-nie / Heidelberga (53)

AGON

Reychsmarschall